

Zinsmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Geldmarkt (SOFR, EURIBOR, SARON, TONA in %)

	Trend*	1 Mt.	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.
USD	➔	3,63	3,64	3,67	3,98
EUR	➔	2,22	2,32	2,55	2,69
CHF	➔	-0,04	-0,04	-0,05	-0,04
JPY	➔	0,96	0,99	1,04	1,17

Kapitalmarkt (Swapsätze in % gegen OIS)

	Trend*	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
USD	➔	3,93	3,91	3,95	4,04	4,20
EUR	➔	2,74	2,79	2,86	3,00	3,17
CHF	➔	0,17	0,30	0,41	0,58	0,76
JPY	➔	1,65	2,00	2,31	2,69	3,11

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. * Die Trendpfeile vergleichen jeweils die durchschnittliche Entwicklung aller Laufzeiten vom 29.06.2026 mit den Durchschnitten vom 06.07.2026.

Trendpfeile

- ⬆️ Anstieg um mehr als +10 BP
- ⬆️ Anstieg um mehr als +5 BP
- ➔ Änderung weniger als +/-5 BP
- ⬆️ Rückgang mehr als -5 BP
- ⬆️ Rückgang mehr als -10 BP

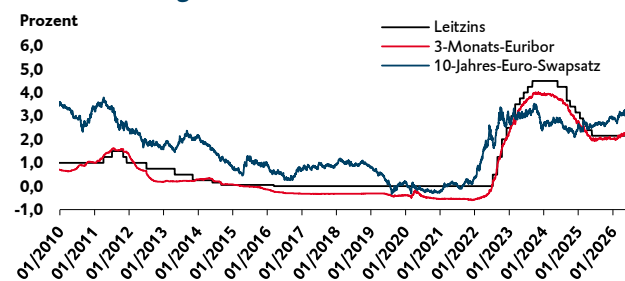


Notenbanken

Nach der ersten Zinserhöhung nach drei Jahren spekulieren nun die Marktteilnehmer, ob und wann die Europäische Zentralbank nachlegen wird. Die nächste Möglichkeit bietet sich am 23. Juli, doch es ist sehr wahrscheinlich, dass man sich mehr Zeit lässt. Insbesondere der schnelle Rückgang der Ölpreise nach dem vorläufigen Friedensabkommen zwischen den USA und dem Iran hat den Inflationsdruck reduziert und den Spielraum der Notenbank erhöht. Das wahrscheinlichste Szenario ist nun eine weitere Zinserhöhung im Herbst.

Die Rede des neuen Fed-Chefs Kevin Warsh beim EZB-Forum in Portugal hat am Mittwoch für Unruhe gesorgt. Warsh gab zwar keinen direkten Hinweis auf die Zinsentscheidung am 29. Juli, sagte jedoch, dass die Preise nach wie vor zu hoch seien. Die Wahrscheinlichkeit für eine Zinserhöhung im laufenden Jahr ist daher an den Terminmärkten etwas angestiegen. Datenseitig lag der US-Arbeitsmarktbericht für Juni unter den Erwartungen. Die neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft lagen bei lediglich 57.000, während im Vorfeld 110.000 prognostiziert

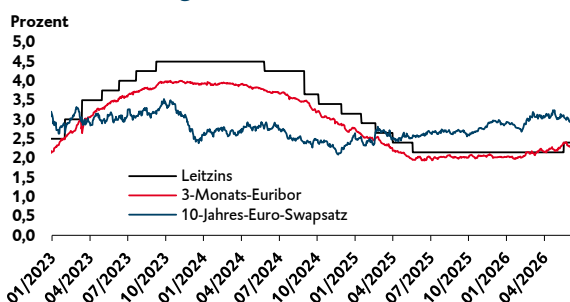
Zinsentwicklung Euroraum seit 2010



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung stellen. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Zinsentwicklung Euroraum seit 2023



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

wurden. Dieses Ergebnis spricht für einen geringeren Inflationsdruck und gegen eine baldige Zinserhöhung durch die US-Notenbank.

Marktbewegungen

Im Vergleich zur Vorwoche liegt der 10-Jahres-Euro-Swapsatz um 5 Basispunkte höher und das US-Pendant ist um rund 10 Basispunkte angestiegen.

Zinserwartungen an EZB und Fed

In der Eurozone wird für 2026 nur noch eine Zinsanhebung erwartet. In den USA beträgt die Wahrscheinlichkeit für einen Zinsschritt bis Jahresende bei etwas über 50 %.

Notenbanken

	Notenbank	Leitzins in %	Nächste Sitzung
Eurozone	EZB	2,40	23.07.2026
USA	Fed	3,75	29.07.2026
Schweiz	SNB	0,00	24.09.2026
Japan	Boj	1,00	31.07.2026

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. Eurozone: Refinanzierungssatz. USA: Leitzins obere Grenze.

Devisenmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

	Kurse*		Änderung			Bankenterminkurse, Stand: 06.07.2026, 12:33 Uhr					
	Aktuell	Vorwoche	1 Monat	1 Jahr	5 Jahre	USD	Kaufen	Verkaufen	CHF	Kaufen	Verkaufen
EUR/USD	1,1417	1,1420	-0,89 %	-3,07 %	-3,74 %	Kassa	1,1417	1,1419	Kassa	0,9197	0,9201
EUR/CHF	0,9197	0,9225	+0,26 %	-1,68 %	-15,93 %	1 Mt.	1,1433	1,1434	1 Mt.	0,9176	0,9181
EUR/JPY	185,34	184,97	+0,35 %	+8,89 %	+40,79 %	3 Mte.	1,1461	1,1463	3 Mte.	0,9139	0,9144
EUR/CNH	7,7599	7,7666	-0,82 %	-8,02 %	+1,14 %	6 Mte.	1,1506	1,1511	6 Mte.	0,9080	0,9085
EUR/GBP	0,8558	0,8610	-0,91 %	-0,78 %	-0,08 %	12 Mte.	1,1601	1,1602	12 Mte.	0,8966	0,8973
EUR/NOK	11,236	11,3355	+3,09 %	-5,20 %	+10,57 %	18 Mte.	1,1687	1,1700	18 Mte.	0,8853	0,8863
USD/CHF	0,8055	0,8075	+1,17 %	+1,46 %	-12,63 %	24 Mte.	1,1771	1,1784	24 Mte.	0,8750	0,8757

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. * Alle Kurse jeweils zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage.



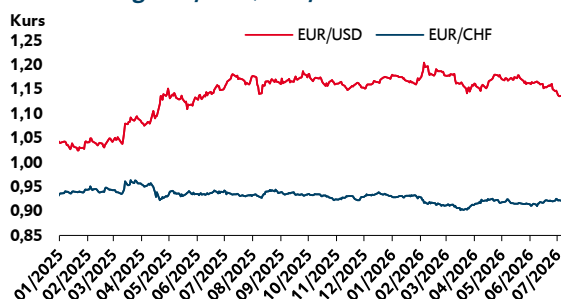
EUR/USD

Der schwache US-Arbeitsmarktbericht für Juni belastete gegen Ende der Woche den US-Dollar, da das Ergebnis gegen eine baldige Zinserhöhung durch die US-Notenbank spricht. Die Wahrscheinlichkeit für einen unveränderten Leitzins am 29. Juli stieg nach der Veröffentlichung von rund 36 % am Vortag auf rund 47 % an. Insgesamt sprechen allerdings einige fundamentale Faktoren für den Greenback, insbesondere die robusten Konjunkturdaten aus den USA sowie der weiterhin bestehende Zinsvorteil der Vereinigten Staaten gegenüber anderen Industrieländern.

EUR/JPY

Das Währungspaar EUR/JPY entwickelte sich in der vergangenen Woche seitwärts. Der japanische Yen gehört allerdings zu den Währungen, die am stärksten unter den Spekulationen über US-Zinserhöhungen leiden. Dies führte dazu, dass der Yen gegenüber dem US-Dollar zeitweise ein 40-Jahres-Tief erreichte.

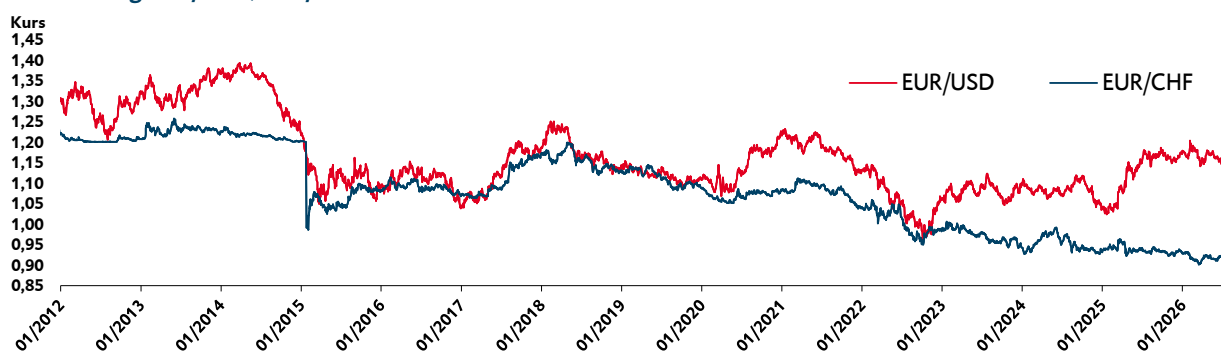
Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2025



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Japans Finanzministerin Satsuki Katayama sagte am Dienstag, dass ihre Regierung „jederzeit angemessen auf Währungsbewegungen reagieren werde, wenn dies erforderlich ist“. Gegen Ende der Woche erholte sich der Yen. Die starke Aufwärtsbewegung dürfte das Ergebnis einer Intervention sein, auch wenn eine offizielle Bestätigung nicht vorliegt.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2012



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 06.07.2026. Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung stellen. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind.